

# Leipziger Tageblatt

und Hist Sax. 1072:  
Anzeiger. 1854, 2

N<sup>o</sup> 91.

Sonnabend den 1. April.

1854.

## Erinnerung an Abentrichtung der Immobilien-Brandcassen-Beiträge.

Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt und zwar nach 1 Mgr. von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten. Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.  
Leipzig, am 27. März 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

## Vermietung.

Es sollen die im Magazingebäude am Peterskirchhofe alhier drei und fünf Treppen hoch befindlichen Böden, welche zeither als Tabaks-Niederlagen benutzt worden sind, von Ostern d. J. an, nach Befinden vereinzelt oder zusammen mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Verfügung, anderweitig vermietet werden. Miethlustige haben sich deshalb

den 10. April d. J. Vormittags um 11 Uhr

bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution zu gewärtigen.

Leipzig, den 31. März 1854.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

## Vom 25. bis 31. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 25. März.

Marie Sophie Juliane Kürmeh, 45 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Petersstraße.  
Carl Ernst Hofmann, 6 Jahre alt, Bürgers und Schenkwirths hinterl. Sohn, in der Windmühlenstraße.  
Wilhelm Hugo Alfred Winter, 3 1/2 Wochen alt, Bürgers und Klempnermeisters Sohn, in der Gerberstraße.  
Ernst Robert Käppler, 14 Wochen alt, Lohndieners Sohn, in der Gerberstraße.  
Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottfried Köhlers, Aufläders Sohn, in der Gerberstraße.  
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.  
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.  
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der langen Straße.

Sonntag den 26. März.

Adolph Rudolph Radwiz, 2 Jahre alt, Tischlergefellens Sohn, im Waisenhause.

Montag den 27. März.

Igfr. Dorothee Wilhelmine Richter, 18 Jahre alt, Obsthändlers hinterl. Tochter, Fabrikarbeiterin in Lindenau, im Jacobshospitale.

Johanne Dorothee Bar, 76 Jahre alt, Musici Witwe, in der Reichsstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann August Nischke's, Bürgers und Senffabrikantens Tochter, in der Burgstraße.

Ein unehel. Knabe, 20 Wochen alt, im Jacobshospitale.

Dienstag den 28. März.

Friedrich Jänichen, 67 Jahre alt, Weinweber in Engelsdorf, im Jacobshospitale.

Franz Bernhard Kirsten, 9 Wochen alt, Maurergefellens Sohn, in der Friedrichsstraße.

Adolph Pittorf, 5 Tage alt, Cigarrenarbeiters Sohn, am Glockenplage.

Ein todtgeb. Knabe, Christian Gottlob Wittmanns, Buchbindergefellens Sohn, in der Ulrichsstraße.

Mittwoch den 29. März.

Concordie Friederike Elisabeth Westphal, 84 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Thomaskirchhofe.

Johann Gottfried Winkler, 61 Jahre 11 Monate alt, Handlungscommis, in der Moritzstraße.

Igfr. Johanne Juliane Morgenstern, 15 Jahre alt, Auszüglers in Seiffersdorf hinterl. jüngste Tochter, in der Rosenthalgasse.

Heinrich Friedrich Wilhelm Buchner, 28 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Coburg, im Jacobshospitale.

Julius Ferdinand Kleemann, 31 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Richard Anton Stein, 3 1/2 Jahre alt, Zimmergefellens Sohn, in der Antonstraße.

Paul Hermann Reif, 1 Jahr 5 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Petersstraße.

Ernst Bruno Kiank, 8 1/2 Monate alt, Rathsbieners Sohn, an der Pleiße.

4826542